Schreibimpulse zu Jes 9, 1 – 6

Methodenschritt: Sprachliche Analyse

✎ Machen Sie sich die Namensreihe in V. 5 zu Nutze und gliedern Sie Ihre Predigt danach. Lässt sich die Bedeutung des jeweiligen Namens auf heute übertragen oder an welchen aktuellen Herrscher:innen lässt sich ihr Gegenteil festmachen? Lässt sich die Bedeutung dieser Namen nutzen um sich dem Heiligen zu nähern?

1. Wunderplaner
2. starker Gott (Gott-(Kriegs)Held)
3. Ewigvater
4. Friedensherrscher

💡Gegenwärtige Herrschaftsformen und -figuren drängen die Frage auf: Was kann diese (notwendige?!) Vielstimmigkeit für heutige Regierungen/Herrschaftsformen bedeuten?

💝 Welchen dieser vier Namen geben *Sie persönlich* diesem Weihnachtsfest in Jahr 2024? Warum? Wünschen Sie sich das auch für andere? Dann stellen Sie doch vielleicht den ganzen Gottesdienst unter diesen Titel?

✎ Wie würden Sie das Kind nennen, wenn seine Namen etwas darüber aussagen, wie Sie an Gott glauben bzw. was Sie sich von Gott erhoffen?

Christine Wenona Hoffmann/Ann-Kathrin Knittel 27.11.24

Methodenschritt: Historischer Ort/Kontext

Voller Begeisterung schreibt der Historiker Paul Kriwaczek über den assyrischen Armeestiefel, der in V.4:

„...die wohl einflussreichste und langlebigste militärische Erfindung der Assyrer: der Armeestiefel. In diesem Fall handelte es sich um kniehohe Lederschuhe mit dicken Sohlen, Stiefelnägeln und Eisenplatten zum Schutz der Schienbeine, die es zum ersten Mal ermöglichten, in jedem Gelände zu kämpfen, egal wie rau oder nass es war, ob in den Bergen oder im Sumpf, und zu jeder Jahreszeit, ob im Winter oder im Sommer. Dies war die erste Allwetter- und Ganzjahresarmee."

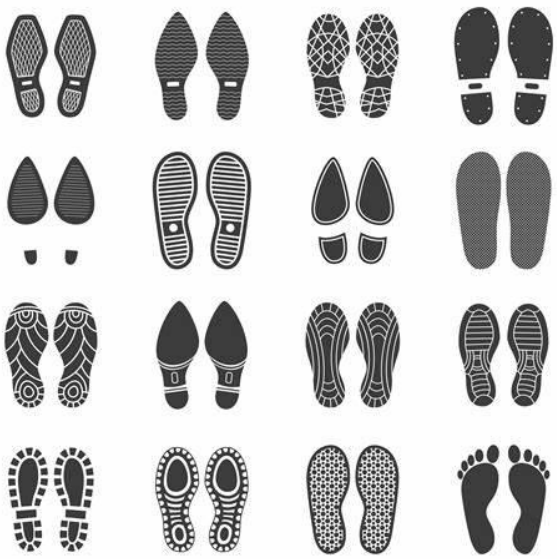
(in: Babylon. Mesopotamia and the Birth of Civilization, 2012, 236)

✎ Schreiben Sie über Schuhe und welche Abdrücke Sie auf der Erde und auf Menschen hinterlassen und wie Schritte in ihnen klingen. Beginnen Sie mit dem assyrischen Schnürstiefel und wählen Sie daneben noch 2-3 andere (z.B. furchteinflösend; welche, die Sie gern hätten...)

✎ In welche Fußspuren müssen/sollen und WOLLEN Sie zu Weihnachten treten? Wessen Stiefel wollen Sie (nicht) tragen?

♡ Welche Abdrücke wollen Sie mit Ihrem Weihnachtsgottesdienst hinterlassen?

💡 Welcher Schuh(-Abdruck) käme bei Ihnen auf ein Liedblatt (für den Weihnachtsgottesdienst?)? Sind es Schuhe fürs ganze Jahr oder darf es an Weihnachten etwas Besonderes sein? Dürfen auch Ihre Gottesdienstbesucher:innen sich was aussuchen?



Christine Wenona Hoffmann/Ann-Kathrin Knittel 27.11.24

Methodenschritt: Traditionskritik

In V.3 wird das "Joch" der Last des Volkes erwähnt. Dabei wird ein Bild aufgegriffen, dass von den assyrischen Großkönigen in ihren Inschriften immer wieder zur Propaganda genutzt wurde.

💡 Wer spannt heute wen vor seinen Karren? Was hat das mit Propaganda zu tun?

✎ Propaganda funktioniert durch Wiederholung. Damals wie heute. Schreiben Sie drei Sätze auf, die Sie öfter hören müssten/wollen – nicht nur einmal im Jahr (an Weihnachten)!